



**BERNHARD
SEIDENATH** 
Für das Dachauer Land
im Landtag

Pressemitteilung

Samstag, 15. Oktober 2011

**Aktion Rollentausch des „Forums Soziales Bayern“
Seidenath in der Frühförderstelle der Caritas in Dachau zu Gast:
„Für einen möglichst guten Start ins Leben“**



Das Foto zeigt (von links) Dr. Carola Käufl, Irene Berner und Bernhard Seidenath im Ergotherapieraum der Frühförderstelle.

„Frühförderung trägt zu einem möglichst guten Start ins Leben bei. Je früher Hilfen einsetzen, desto besser wirken sie.“ Dieses Fazit zog der Stimmkreisabgeordnete für den Landkreis Dachau im Bayerischen Landtag, Bernhard Seidenath, gestern nach seinem Besuch in der Interdisziplinären Frühförderstelle der Caritas in Dachau. Im Rahmen der bayernweitern „Aktion Rollentausch“ war der Landtagsabgeordnete in der Einrichtung an der Sudetenlandstraße zu Gast und bekam einen Vormittag lang das Leben dort hautnah mit.

Irene Berner, die Leiterin der Caritas-Frühförderstelle für die Stadt und den Landkreis Dachau, erläuterte zunächst die

Grundlagen ihrer Einrichtung: Nach einer Rahmenvereinbarung von 2006 werde die Hilfe durch den Bezirk Oberbayern und die gesetzlichen Krankenkassen gemeinsam finanziert. „Frühförderung wendet sich an Eltern, deren Kinder während der ersten Lebensjahre in ihrer körperlichen, geistigen, sprachlichen, emotionalen oder sozialen Entwicklung Unterstützung brauchen. Das Angebot gilt von Geburt an bis zum Schuleintritt“, betonte Berner. Etwa 220 Kinder betreue ihre Stelle derzeit pro Jahr. Eltern könnten sich direkt an die Frühförderstelle wenden, viele Kinder kämen aber auch nach Empfehlung durch den Kindergarten oder den Hausarzt – eine Vernetzung, die auch Seidenath für wichtig hält.

Im Anschluss durfte der Abgeordnete zwei Kinder bei einer Diagnose in der Frühförderstelle begleiten. „Diplom-Psychologin Zita Stenczel und Kinderärztin Dr. Carola Käufl haben sich der beiden Kleinen liebevoll angenommen. Überhaupt bin ich beeindruckt von der warmen und herzli-

chen Atmosphäre in der Frühförderstelle. Und kann deshalb allen Eltern nur raten, sich vertrauensvoll an Frau Berner und ihr Team zu wenden, wenn sie Auffälligkeiten bei der Entwicklung ihres Kindes feststellen.“

Die „Aktion Rollentausch“ wurde vom „Forum Soziales Bayern“ ins Leben gerufen und fand in diesem Jahr zum fünften Mal statt. Die Aktion wendet sich an Politiker, Journalisten und Wirtschaftsvertreter und bittet sie, für einen Tag oder zumindest einige Stunden in einer sozialen Einrichtung die Seite zu wechseln, um so mehr Sensibilität für die sozialen Belange in unserer Gesellschaft zu gewinnen. Nähere Informationen sind im Internet unter www.lagfw.de abrufbar.